



Tabelle



Mai 2025

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2024 nach Monaten

Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. April 2025

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu dieser Tabelle

Herr Beck 0611 3802-262
Herr Ventrella 0611 3802-312
E-Mail todesursachen@statistik.hessen.de
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:
<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2024 nach Monaten (vorläufige Ergebnisse)

Monatliche Berichterstattung in der Todesursachenstatistik

Die monatlichen Berichte in der Todesursachenstatistik stellen vorläufige Daten dar, die für ausgewählte Merkmale aufbereitet und veröffentlicht werden. Die Daten bilden den jeweiligen Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag ab und können sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen noch verändern. Die Monatsberichte der Todesursachenstatistik stellen fortlaufend revidierte und vervollständigte Ergebnisse dar, d. h. die Qualität der Berichte erhöht sich mit zunehmendem Vollständigkeitsgrad. Dennoch handelt es sich grundsätzlich weiterhin um vorläufige Daten. Zeitlich verzögerte Nachmeldungen, der späte Versand von Todesbescheinigungen oder Korrekturen z. B. des Wohnortes oder des Geschlechts können erst mit der Zeit – also mit späteren Veröffentlichungen – integriert und korrigiert werden.

Die in der Tabelle ausgewiesenen Todesursachen wurden anhand der Angaben auf der Todesbescheinigung unter Anwendung der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandten Gesundheitsprobleme (ICD-10) ermittelt. Es ist definiert als „a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten¹⁾.

Die ausgewiesenen Ergebnisse stellen zudem vorläufige Daten dar, da sie nur den jeweiligen Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag abbilden. Somit kann auch nur ein reduzierter Merkmalskranz veröffentlicht werden. Die Monatsberichte der Todesursachenstatistik stellen fortlaufend revidierte und vervollständigte Ergebnisse dar, d.h. mit einem späteren Veröffentlichungsdatum und zunehmendem Vollständigkeitsgrad wird auch die Qualität der Berichte zunehmend besser. Es handelt sich dabei aber grundsätzlich um vorläufige Daten. Zeitlich verzögerte Nachmeldungen, der späte Versand von Todesbescheinigungen oder Korrekturen z.B. des Wohnortes oder des Geschlechts können erst mit der Zeit – also mit späteren Veröffentlichungen – integriert und korrigiert werden.

Der reduzierte Merkmalskranz enthält die unikausale Ausweisung des Grundleidens, also jene Erkrankung, „an“ der die Person verstorben ist. Dabei wurden als Grundleiden die wichtigsten ICD-Kapitel, Diagnosegruppen und Einzeldiagnosen so ausgewählt, dass sie möglichst komprimiert die wichtigsten Aspekte der Todesursachenstatistik einschließlich Corona-relevanter Diagnosen abbilden.

Zusätzlich werden alle Sterbefälle im Zusammenhang mit COVID-19 ausgewiesen. Somit enthalten die Monatsberichte sowohl Sterbefälle, in denen COVID-19 das Grundleiden darstellt („an“ COVID-19 Verstorbene), als auch nachrichtlich jene Sterbefälle, bei welchen COVID-19 eine Begleiterkrankung war („mit“ COVID-19 Verstorbene). Dabei können die veröffentlichten Fallzahlen von den vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Fallzahlen abweichen. Dem Robert Koch-Institut werden von den Gesundheitsämtern nur Sterbefälle mit positivem PCR-Test gemeldet. In der Todesursachenstatistik können auch klinisch eindeutige Fälle ohne Virusnachweis zu „nachgewiesenen“ COVID-19-Sterbefällen werden. Beide Dokumentationen unterscheiden zudem etwas anders zwischen den „an“ und den „mit“ Corona Gestorbenen. In der Todesursachenstatistik wird das Grundleiden (verstorben „an“) anhand aller Angaben auf der Todesbescheinigung auf Basis des Regelwerks der WHO bestimmt. Die Unterscheidung „an“ oder „mit“ Corona verstorben erfolgt bei den Gesundheitsämtern anhand der Vorgaben zur Falldefinition des RKI. Zu beachten ist zudem, ob nach Meldedatum oder nach Sterbedatum ausgewertet wurde.

Die Ausweisung der monatlichen Berichterstattung der Todesursachenstatistik orientiert sich am Berichtsmonat der Sterbefallstatistik²⁾. Der Berichtsmonat entspricht in der Regel dem Sterbemonat (Ereignismonat).

1) Vgl. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (Hrsg.) (2015): ICD-10. Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. 10. Revision – WHO-Ausgabe – Version 2016. Band 2 – Regelwerk.

2) In einzelnen Ländern kann es dabei auch zu Veröffentlichungen der monatlichen Berichte auf Basis des Sterbemonats kommen
© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2024 nach Monaten¹⁾

(Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. April 2025)

[Methodische Hinweise](#)

ICD-10	Todesursache	2024											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	128	117	112	93	102	112	91	72	103	...	...	...
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	1 361	1 312	1 439	1 295	1 416	1 392	1 360	1 402	1 415	...	...	...
darunter C00-C97	Bösartige Neubildungen										...	...	...
darunter		1 304	1 267	1 377	1 257	1 376	1 339	1 318	1 359	1 363	...	...	...
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	388	387	438	407	419	417	408	432	449	...	...	...
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	263	242	250	239	263	278	273	265	264	...	...	...
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	113	108	124	89	114	120	117	107	115	...	...	...
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	252	236	259	243	236	185	218	226	163	...	...	...
darunter E10-E14	Diabetes mellitus	170	164	174	149	172	141	161	154	114	...	...	...
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	447	375	357	356	349	331	353	395	400	...	...	...
darunter											...	...	...
F00-F03	Demenz	373	324	301	297	310	289	309	348	353	...	...	...
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	48	38	44	51	26	35	40	35	33	...	...	...
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	263	180	222	193	199	192	223	224	234	...	...	...
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	2 389	2 238	2 181	2 032	2 049	1 955	1 995	1 878	1 911	...	...	...
darunter											...	...	...
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	374	404	375	385	338	336	343	322	256	...	...	...
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	868	825	722	680	702	647	693	639	670	...	...	...
darunter I21	Akuter Myokardinfarkt	316	297	262	227	255	221	270	259	270	...	...	...
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	608	546	597	543	521	511	503	465	496	...	...	...
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	336	308	323	291	319	279	289	295	322	...	...	...
darunter I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	62	58	62	49	56	50	70	54	67	...	...	...
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	93	72	72	67	70	82	78	60	65	...	...	...
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	588	548	544	463	438	401	395	359	395	...	...	...
darunter											...	...	...
J09-J18	Grippe und Pneumonie	214	232	195	151	127	107	116	102	141	...	...	...
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	303	230	253	230	224	223	211	194	173	...	...	...
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	270	212	257	253	236	218	244	242	253	...	...	...
darunter K70-K77	Krankheiten der Leber	79	76	80	80	81	69	78	85	83	...	...	...
N00-N99	Kapitel XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	219	210	197	176	175	182	163	161	174	...	...	...
darunter N17-N19	Niereninsuffizienz	140	137	127	108	99	115	97	100	91	...	...	...
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind	125	93	92	96	100	91	99	112	91	...	...	...

Ausgewählte Todesursachen in Hessen 2024 nach Monaten¹⁾

(Vorläufige Ergebnisse - Stand: 15. April 2025)

[Methodische Hinweise](#)

ICD-10	Todesursache	2024											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen	282	275	281	276	248	254	294	237	248	...	...	...
darunter													
V01-V99	Transportmittelunfälle	15	18	27	15	24	19	24	18	19	...	...	...
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	58	58	72	68	73	66	73	71	74	...	...	...
U00- U49	KAPITEL XXII: Schlüsselnummern für besondere Zwecke	203	72	32	14	18	30	47	55	99	...	...	...
darunter													
U07.1	COVID-19, durch Labortest nachgewiesen	198	71	31	14	18	30	47	54	99	...	...	...
U07.2	COVID-19, klinisch-epidemiologisch bestätigt, nicht durch Labortest nachgewiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U10.9 ²⁾	Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet	5	1	1	—	—	—	—	1	—	...	...	...
U11.9 ²⁾	Notwendigkeit der Impfung gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U12.9 ²⁾	Unerwünschte Nebenwirkung bei therap. Anwendung von Impfstoffen gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
	Sonstige Kapitel (D50-D89; H00-H95; L00-M99; O00-Q99)	92	110	98	99	86	109	66	80	68	...	...	...
	Todesursachen insgesamt	6 619	5 978	6 071	5 589	5 652	5 452	5 548	5 443	5 554	...	...	...
Nachrichtlich:	Fälle mit COVID-19 als Begleiterkrankung oder die Impfung gegen COVID-19 als Begleitumstand angegeben (nicht ursächlich für den Tod gewesen)	86	23	21	10	5	8	9	15	31	...	...	...
darunter													
U07.1	COVID-19, durch Labortest nachgewiesen	68	17	15	8	3	4	8	11	27	...	...	...
U07.2	COVID-19, klinisch-epidemiologisch bestätigt, nicht durch Labortest nachgewiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U09.9 ²⁾	Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet	18	6	6	2	2	4	1	4	4	...	...	...
U10.9 ²⁾	Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U11.9 ²⁾	Notwendigkeit der Impfung gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...
U12.9 ²⁾	Unerwünschte Nebenwirkung bei therap. Anwendung von Impfstoffen gegen COVID-19, nicht näher bezeichnet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	...	...	...

¹⁾ Aktualisierung erfolgt quartalsweise. — ²⁾ Zulässige ICD-Codes ab Januar 2021.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.